

Werdenberger & Obertoggenburger

Montag, 7. November 2022

Abfall im Fokus des Jahrbuchs

Der 35. Jahrgang des Werdenberger Jahrbuchs wurde, passend zum Thema, bei der KVA Buchs präsentiert.

Heini Schwendener

Buchs Die Präsentation des Werdenberger Jahrbuchs 2022 am Freitagabend stiess auf grosses Interesse, war damit doch auch eine Führung durch die Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) Buchs verbunden. Rund 50 Leute nahmen daran teil.

Der spezielle Ort der Buchpräsentation, zu der die Historische Vereinigung der Region Werdenberg (HVW) und der Verein für Abfallverwertung (VfA) eingeladen hatten, ist dem Fokusteil des Jahrbuchs geschuldet, der sich mit Abfall beschäftigt und Abfälle aller Art in verschiedenen Bereichen und auch im historischen Kontext unter die Lupe nimmt.

Jahrbuch ist «nachhaltig und identitätsstiftend»

HVW-Präsidentin Susanne Keller-Giger zeigte sich stolz, mit dem neuen Werdenberger Jahrbuch bereits den 35. Jahrgang dieser geschätzten Buchreihe präsentieren zu dürfen. Sie verdankte die Arbeit sowie die ideellen und finanziellen Beiträge aller, die zur Herausgabe dieses «nachhaltigen und identitätsstiftenden Produkts» beigetragen haben. Gastgeber Urs Brunner, Vorsitzender der VfA-Geschäftsleitung, war erfreut über das Interesse an der Führung durch die KVA. Urs Brunner, der einen Beitrag über «seine» KVA geschrieben hat, ist auch stolz, dass der KVA-Kamin das Cover des neuen Jahrbuchs zierte.

Das Redaktionsteam mit Sarah Mehrmann (Leitung), René Oehler und Clara Müller stellte



Das Team des Werdenberger Jahrbuchs (von links): Sarah Mehrmann, die als Redaktionsleiterin zurücktritt, die Redaktionsmitglieder Clara Müller und René Oehler, Bildredaktorin Hanna Rauber und Daniela Ulrich, die nun neu zum Team dazugehört. Bilder: Heini Schwendener

die drei Buchteile «Fokus» zum Thema Abfall, «Panorama» mit seinem vielfältigen Angebot und «Chronik», unter anderem mit der viel beachteten Rubrik «Unsere Verstorbenen», vor.

Im Fokusteil gibt es unter anderem eine Abhandlung über «Abfall und Recycling vom Mittelalter bis heute». Fachleute beleuchten die Geschichte der KVA Buchs sowie der ARA Wartau. Im Bildessay «Die Abfallfraktion» gibt es eine künstlerische

Annäherung ans Fokusthema. Und natürlich darf auch die Geschichte von Isa Heiri unter dem Titel «Vom Schrotthändler zum internationalen Recyclingunternehmen» im Abfall-Jahrbuch nicht fehlen.

In der fixen Rubrik «Werdenberger Kulturschaffen» wird im «Panorama» die Buchserin Claudia Ehrenzeller, Schauspielerin und Regisseurin, gewürdigt. Weitere «Panorama»-Themen sind beispielsweise die

Wartauer Fasnachtsmasken, die Ausgrabungen in der Kirche Sax oder zwei vorreformatorische Pfarrherren von Sevelen. Im Chronikteil gibt es einen Nachruf auf Valentin Vincenz.

Redaktionsleiterin geht aus beruflichen Gründen

Das Werdenberger Jahrbuch 2022 ist das fünfte und letzte, das unter der Redaktionsleitung von Sarah Mehrmann entstanden ist. Sie tritt aus beruflichen

Gründen von dieser Aufgabe zurück. Susanne Keller-Giger würdigte Sarah Mehrmanns grossartige Arbeit und verdankte sie mit einem Geschenk. Neu zur Redaktion stösst Daniela Ulrich.

Hinweis

Werdenberger Jahrbuch 2022. Fokusthema «Abfall». Historischer Verein der Region Werdenberg, Verlag Format Ost, Schwellbrunn 2022. ISBN 978-3-03895-045-5



Die neue Jahrbuch-Redaktorin Daniela Ulrich im Gespräch mit Thomas Gnägi, Leiter Schloss und Museen Werdenberg.



Claudia Ehrenzeller, deren kulturelles Schaffen im Buch gewürdigt wird, und Dieter Reinwald.



Der erste erwartungsvolle Blick ins neue Werdenberger Jahrbuch 2022.



Guido Germann (links), Präsident des VfA, und Regierungsrat Beat Tinner haben Freude daran, sich wieder einmal zu sehen.



Gespräche bei der Buchpremiere (von links): Markus Büchel, Andreas Eggenberger und Gastgeber Urs Brunner vom VfA.



Susanne Keller-Giger, Präsidentin des Historischen Vereins.